

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



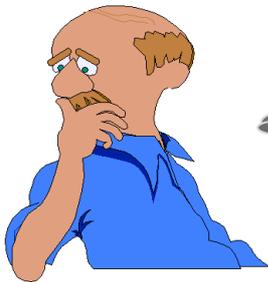
Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Dämmerungszeit

**=**

Einbrecherzeit !

**E i n b r u c h ???****Bei mir ???**

Es kann auch Sie treffen !

Es liegt auch in Ihrer Hand, ob Sie Opfer eines Einbruchs werden. Signalisieren sie möglichen Tätern, dass Sie Ihr Eigentum schützen.

Einige Tipps der Polizei:

- Überprüfen der mechanischen und ev. elektronischer Sicherungen
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : **059133**

Notruf: **133**

„SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN“

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des
Landeskriminalamtes steht Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos:

Allgemeine Tipps:

- Verschießen Sie alle Türen, auch bei kurzer Abwesenheit. Vergessen Sie dabei nicht auf Keller und Kellerabteile sowie den Zugang zur Garage. Lassen Sie Fenster nie gekippt.
- Einbruchshemmende Türen und Fenster sowie Zusatzschlösser bieten deutlich mehr Widerstand.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit, indem Sie Lichtquellen oder TV-Simulatoren mittels Zeitschaltuhren steuern.
- Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab. Bieten Sie gegenseitige Unterstützung an, indem Sie beispielsweise verdächtigen Geräuschen nachgehen.
- Melden Sie aktuelle, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei. Beispielsweise können das Markierungen mit Plastik- oder Klebestreifen oder andere Veränderungen, aber auch auskundschaftende Personen sein.

Tipps bei anwesendem Täter:

- Erwecken Sie den Eindruck, dass Sie nicht alleine sind (Rufen sie beispielsweise: „Helmut! Hörst du das?“).
- Drehen Sie das Licht auf.
- Ermöglichen Sie dem Täter die Flucht, stellen Sie sich ihm nicht in den Weg.
- Vermeiden Sie jede Konfrontation, um ein Eskalieren der Situation zu vermeiden.
- Merken Sie sich möglichst viele Details zur Person des Täters.
- Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an und geben Sie bekannt, wie viele Täter Sie gesehen haben und in welche Richtung sie geflüchtet sind. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei.

- Verlassen Sie das Haus oder die Wohnung und warten Sie auf der Straße auf die Polizei.

Nach dem Einbruch:

- Bewahren Sie Ruhe. Rufen Sie sofort die Polizei unter 133 an. Halten Sie telefonische Verbindung mit der Polizei und folgen den Instruktionen.
- Betreten Sie das Haus oder die Wohnung nicht, sondern warten sie auf der Straße auf die Polizei.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auch auf jeder Polizeiinspektion.

Weiterführende Links:

https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/start.aspx#a2

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei

(Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes stehen Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpd-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at